

## Wochenende der Begegnung – Kämpfelbach ganz im Zeichen der Partnerschaft mit Civitella

### Ein begeisterter Empfang – 56 Gäste aus der italienischen Partnergemeinde Civitella kamen zum ersten großen Treffen nach Kämpfelbach

In Bilfingen und Ersingen stand das Wochenende ganz im Zeichen der Partnerschaft mit der italienischen Gemeinde Civitella in Val di Chiana. Im September letzten Jahres war der Partnerschaftsvertrag in Kämpfelbach unterzeichnet worden. Jetzt kam die erste ganz große Delegation aus Civitella zu Besuch in das Kämpfelbachtal. Mit Vorfreude auf das Wochenende der Begegnung hatten sich zahlreiche Kämpfelbacher vor dem Feuerwehrhaus in Bilfingen versammelt, um auf die 56 Gäste aus der Toskana zu warten. Nach fast 1.000 Kilometern Fahrtstrecke und rund 13 Stunden im Bus wurde den Italienern ein herzlicher Empfang bereitet. Die Freiwillige Feuerwehr Kämpfelbach bewirtete die Gäste mit einem „landestypischen“ Büfett, für das die Mitglieder des „Freundeskreises Civitella“ eigens auch handgemachte Maultaschen bereitet hatten. Die musikalische Begrüßung und Unterhaltung übernahm ein gemeinsames Blasorchester der Musikvereine Ersingen und Bilfingen unter der Leitung von Erwin Jahl und später von Günther Reiling, das als erstes Stück die italienische Nationalhymne erklingen ließ und für tolle Stimmung sorgte.

Beim symbolischen Fassanstich zum Auftakt des Partnerschaftstreffens schritten Kämpfelbachs Bürgermeister Udo Kleiner und seine italienische Amtskollegin Ginetta Menchetti gemeinsam zur Tat. Das Wochenende in Kämpfelbach ist für sie der erste Besuch in Deutschland überhaupt, verriet die 44-jährige Bürgermeisterin von Civitella. Erst im Mai ist sie in dieses Amt gewählt worden. Amtsvorgänger Massimiliano Dindalini, der mit seiner Familie ebenfalls nach Kämpfelbach gekommen war, konnte nach italienischem Recht nach zehn Jahren als Bürgermeister nicht erneut kandidieren.



„Die Begegnung zwischen den Menschen, der Austausch und die Möglichkeit, persönliche Freundschaften zu schließen, steht ganz vorne an diesem Wochenende“, erklärte Bürgermeister Udo Kleiner. „Aber wir wollen unseren Gästen auch unsere Gemeinde, unsere Vereine und Einrichtungen vorstellen.“

Gemeindeverwaltung, Vereine und der Freundeskreis Civitella haben dazu ein interessantes Programm zusammengestellt, das Geselligkeit, Kultur und Sport gleichermaßen abdeckt. Für die sprachliche Verständigung stehen in Kämpfelbach eine ganze Reihe von Mitbürgern zur Verfügung, die des Italienischen mächtig sind. Darüber hinaus erfreuen sich bereits seit der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages im letzten Jahr die Italienisch-Kurse der Volkshochschule großer Nachfrage. „Im Herbst wird neben einem Fortgeschrittenenkurs auch ein weiterer Anfängerkurs starten“, sagt Freundeskreis-Mitglied Raffaella Guarneri, die die Kurse gibt und auch beim jetzigen Treffen dolmetschte

Überhaupt ist Guarneri begeistert von der großen Resonanz, die die Partnerschaft in Kämpfelbach findet. Das zeige sich bei den Vereinen ebenso wie bei Privatpersonen. So sei es auch überhaupt kein Problem gewesen, ausreichend viele Gastgeber für die Besucher aus Italien zu finden. Während die Erwachsenen in Kämpfelbacher Familien untergebracht waren, haben die 16 Jugendlichen ein gemeinsames Nachtlager in der Ersinger Festhalle.

Dort konnten die 14 Jungs des Jahrganges 1998 auch ihre Strategie für den Fußballwettkampf mit ihren Kämpfelbacher Altersgenossen beraten. In der Festhalle trafen sich über das Wochenende auch sämtliche Besucher und ihre Gastfamilien zum gemeinsamen Frühstück.

### **Ein Platz, der verbindet**

**– Gemeinsam mit den italienischen Gästen wurde der „Civitella-Platz“ eingeweiht. Südländisches Flair am Weg zwischen Ersingen und Bilfingen –**

„Der neue „Civitella-Platz“ ist ein Ort der Verbindung: Räumlich verbindet er unsere beiden Ortsteile Ersingen und Bilfingen eng miteinander, und ideell verbindet er uns mit unserer Partnergemeinde Civitella“, erklärte Hubert Reiling, Sprecher der Kämpfelbacher Vereine. Der Platz sei ein „symbolischer Ort der Völkerverständigung, des Näher-Aneinander-Rückens und der Freundschaft.“

Zuvor hatte Bürgermeister Udo Kleiner den neuen Platz am Rad- und Fußweg zwischen Ersingen und Bilfingen seiner Bestimmung übergeben. „Der Platz bringt die Ortsteile Bilfingen und Ersingen näher und auch die Gemeinden Civitella und Kämpfelbach“, erklärte Kleiner.

Pfarrer Thomas Ottmar Kuhn, der in Rom studiert hat und Italien als eine „zweite Heimat“ empfindet, sprach die Gäste in ihrer Landessprache an. Auf dem Civitella-Platz mögen sich Menschen in Liebe und Frieden begegnen und Ruhe finden, so Pfarrer Kuhn, der gemeinsam mit Pater Jean-Leonard und Pater Simon dem neuen Platz den Segen spendete.



Bei strahlendem Sonnenschein feierten die Kämpfelbacher mit ihren italienischen Gästen ein fröhliches Einweihungsfest, musikalisch umrahmt vom Alphorn-Quartett des Musikvereins Ersingen. Südländischer Prägung präsentiert sich auch der Platz, für dessen Gestaltung Landschaftsarchitekt Etienne Cappoen viel Lob erhielt. Weiße Marmorquader als Sitzgelegenheit bilden ein symbolisches „C“ für „Civitella“, erläuterte Bürgermeister Kleiner.

Italiens Nationalfarben spiegeln sich in der Möblierung und Bepflanzung des Platzes wieder. Mittelmeer-Zypressen, Lavendel, weiße Strauchrosen und ein Seidenbaum im Mittelpunkt verleihen dem Platz ein schmuckes Pflanzenkleid. Bereits zuvor beim Ortsrundgang hatten sich die Italiener nicht nur von den liebevoll gepflegten Häusern und Gärten in Kämpfelbach

beeindruckt gezeigt, sondern auch vom trotz Hochsommers noch satten Grün der ganzen Natur im Kämpfelbachtal.

Zum Einweihungsfest hatten die italienischen Gäste eine kulinarische Überraschung mitgebracht. Zum Probieren gab es die landwirtschaftlichen Spezialitäten der Toskana-Gemeinde: Rotwein aus dem Chianti, Olivenöl, Pecorino-Käse und Waldhonig, dazu pane salato, ein würziges Brot aus der Region.



In ihrer Ansprache zeigte sich Civitellas Bürgermeisterin Ginetta Menchetti überwältigt von der Gastfreundschaft, mit der die italienischen Besucher in Kämpfelbach empfangen worden seien. „Vielen Dank für diese Herzlichkeit und die freundliche Aufnahme.“ Für Civitella sei die Verbindung mit Kämpfelbach die erste Erfahrung mit einer Gemeindepartnerschaft. „Es ist der richtige Weg, sportlich, kulturell und zwischenmenschlich die Basis für eine Freundschaft aufzubauen“, so Menchetti. Sie erinnerte daran, dass es der deutsche Botschafter in Rom, Michael Steiner, gewesen sei, der Civitella eine deutsche Partnerschaft an Herz gelegt habe.

Ihrem Amtsvorgänger Massimiliano Dindalini, der ebenfalls an der Einweihung teilnahm, gebühre Dank, dass er sich so stark für die Begründung der Partnerschaft mit Kämpfelbach eingesetzt habe.

### **Die Chemie stimmt“ – Partnerschaftstreffen zwischen Kämpfelbach und Civitella ein voller Erfolg**

„Wir haben uns in Kämpfelbach verliebt“, bekennt Ginetta Menchetti, Bürgermeisterin von Kämpfelbachs italienischer Partnergemeinde Civitella.

„Wir wurden so freundlich aufgenommen, dass wir das Gefühl haben, als ob wir uns schon ganz lange kennen.“ Auch auf Seiten der deutschen Gastgeber hat das erste große Treffen im Rahmen der jungen Partnerschaft alle Erwartungen noch übertroffen.



„Diese Begegnung war einfach sensationell“, ist Kämpfelbachs Bürgermeister Udo Kleiner begeistert. „Es waren wunderbare Tage mit unseren italienischen Freunden, die unsere Partnerschaft gefestigt und ihr einen starken Impuls für die künftige Weiterentwicklung gegeben haben“, so Kleiner weiter. Die Kämpfelbacher Vereine, der „Freundeskreis Civitella“ und die Gastfamilien hätten Großartiges geleistet.



Begeistert waren die Gäste aus der Toskana vom vielseitigen Vereinsleben und der Geselligkeit im Kämpfelbachtal. Kostproben davon boten das „Hanselfest“ der Ersinger „Froschwaidbande“ und das „Kartoffelfest“ des Bilfinger Obst- und Gartenbauvereins, wo es als Mitbringsel für zuhause für jeden italienischen Gast ein Glas selbstgemachte Marmelade aus Ersinger Frühzwetschgen gab.

Das vielseitige sportliche Angebot lernten die Besucher beim Turnverein Ersingen, dem TuS Bilfingen und dem 1. FC Ersingen kennen. Letzterer richtete auch die erste sportliche Begegnung zwischen den Partnergemeinden aus. Fußballbegeisterte Jungs des Jahrgangs 1998 aus Kämpfelbach und Civitella lieferten sich auf dem Kirchberg ein spannendes Spiel, das mit einem ebenbürtigen 2:2 Unentschieden endete.

Einen ersten Eindruck von der Kämpfelbacher Fasnet erhielten die Gäste bei einem überraschenden Auftritt der „Ebbtrolle“ bei einer Wanderung zum Aussichtspunkt „Ebb“ oberhalb von Bilfingen.



Über den Dobel nach Bad Herrenalb und über den Kaltenbronn zurück ins Enztal ging dann die Rundtour. Ein geselliger Abend im Clubhaus des TuS Bilfingen machte den Abschluss des Partnerschaftstreffens. Dabei wurden auch die beiden Siegermannschaften des unentschiedenen Fußballturniers geehrt. Den Wanderpokal nehmen die jungen Spieler nach Civitella mit. Die nächste Begegnung soll beim Gegenbesuch der Kämpfelbacher in der Toskana stattfinden, zu dem Bürgermeisterin Ginetta Menchetti die offizielle Einladung aussprach.

„Ihr werdet euch in Civitella verlieben, wie wir uns in Kämpfelbach verliebt haben“, ist Menchetti überzeugt. Die Chemie in dieser jungen Partnerschaft stimmt jedenfalls hervorragend, darin waren sich alle einig.

